

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
<b>Band:</b>	86 (1944)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus den Schlußfolgerungen geht hervor, daß die Ergebnisse der Blutuntersuchungen mit denen der pathologisch-anatomisch und histologisch gemachten Befunde nur bedingt übereinstimmen und widersprechende Resultate häufig sind. Immerhin ist die Blutuntersuchung vorläufig noch als zweckmäßig und unentbehrlich anzusehen, solange nicht bessere Untersuchungsverfahren zur Verfügung stehen.

*W. Z.*

---

## Buchbesprechung.

**Richtlinien für die Sektion der Haustiere für Tierärzte und Studierende der Tiermedizin von Dr. Joh. Dobberstein, o. Prof. f. allg. Pathologie u. path. Anatomie d. Veterinär-Medizin d. Universität Berlin, 4. erweiterte Aufl. 71 S. mit 27 Abb. im Text und 4 Tafeln. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz, Berlin 1943. RM. 4.—.**

So einfach es scheint, eine Sektion durchzuführen, so muß der Leiter des Sektionsunterrichtes doch immer von neuem die Erfahrung machen, daß die wenigsten Anfänger denkend beobachten können. Die Dobbersteinschen „Richtlinien“ haben ihre Nützlichkeit dadurch bewiesen, daß seit 1935 vier Auflagen notwendig waren. Wie der Ref. schon früher meldete, wird die Technik der Sektion des Pferdes (und darnach der andern Haustiere) Schritt für Schritt beschrieben und nach jedem Schritt in Frageform auf allfällige Veränderungen aufmerksam gemacht. Wer die Schwierigkeiten kennengelernt hat, mit welchen unsere Zöglinge bei der objektiven Beschreibung eines Befundes, d. i. bei der Abfassung eines Sektionsberichtes nebst Begutachtung zu kämpfen haben, wird die Mustersektionsberichte in Dobbersteins Büchlein schätzen. Die Ausstattung der „Richtlinien“ punkto Papier, Druck und Bebildung zeigt keine Spur unserer Zeitschwierigkeiten. So wünschen wir der neuen Auflage wiederum weite, rasche Verbreitung, auf daß das Büchlein als solches bald vom Markt verschwinde, sein Inhalt aber in zahlreichen bleibenden Engrammen in tierärztlichen Hirnen fixiert werde.

*W. F.*

---

## Verschiedenes.

### Jahresbericht über die Frequenz des Tierspitals Zürich pro 1943.

Über die Frequenz des Spitalbetriebes geben nachstehende Zusammenstellungen Aufschluß. Die in Klammern angeführten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.

Tiergattung	Spitalklinik	Ambulatorische Klinik	Konsultatorische Klinik
Pferde .....	398 (324)	259 (227)	1325 (1338)
Rinder .....	84 (107)	4552 (3781)	5 (—)
Schweine .....	1 (10)	571 (646)	46 (61)
Ziegen und Schafe	7 (15)	32 (42)	— (2)
Hunde .....	618 (666)	12 (25)	7151 (7351)
Katzen .....	294 (248)	5 (3)	2437 (2249)
Geflügel .....	14 (4)	22 (80)	266 (168)
Ziervögel .....	1 (3)	— (—)	162 (106)
Kaninchen .....	40 (5)	29 (15)	736 (378)
Andere Tiere ....	3 (3)	1 (—)	9 (7)

Bei 27 (26) Pferden, 1 (—) Ziege, 82 (86) Hunden, 32 (19) Katzen und 33 (—) anatomischen Präparaten wurden Röntgenuntersuchungen vorgenommen.

Zur Feststellung der Diagnose wurden 16 399 (14 133) Organe und Kadaver eingeliefert, nämlich von Pferden 375 (178), Rindern 11 562 (9623), Schweinen 971 (1132), Hunden 160 (173), Katzen 79 (54), Hühnern 2237 (1938), Kaninchen 433 (422), Wild-, Pelz- und Zootiere 85 (126) und 281 (194) von anderen Tiergattungen, sowie 216 (293) Präparate zur histologischen Untersuchung.

\*

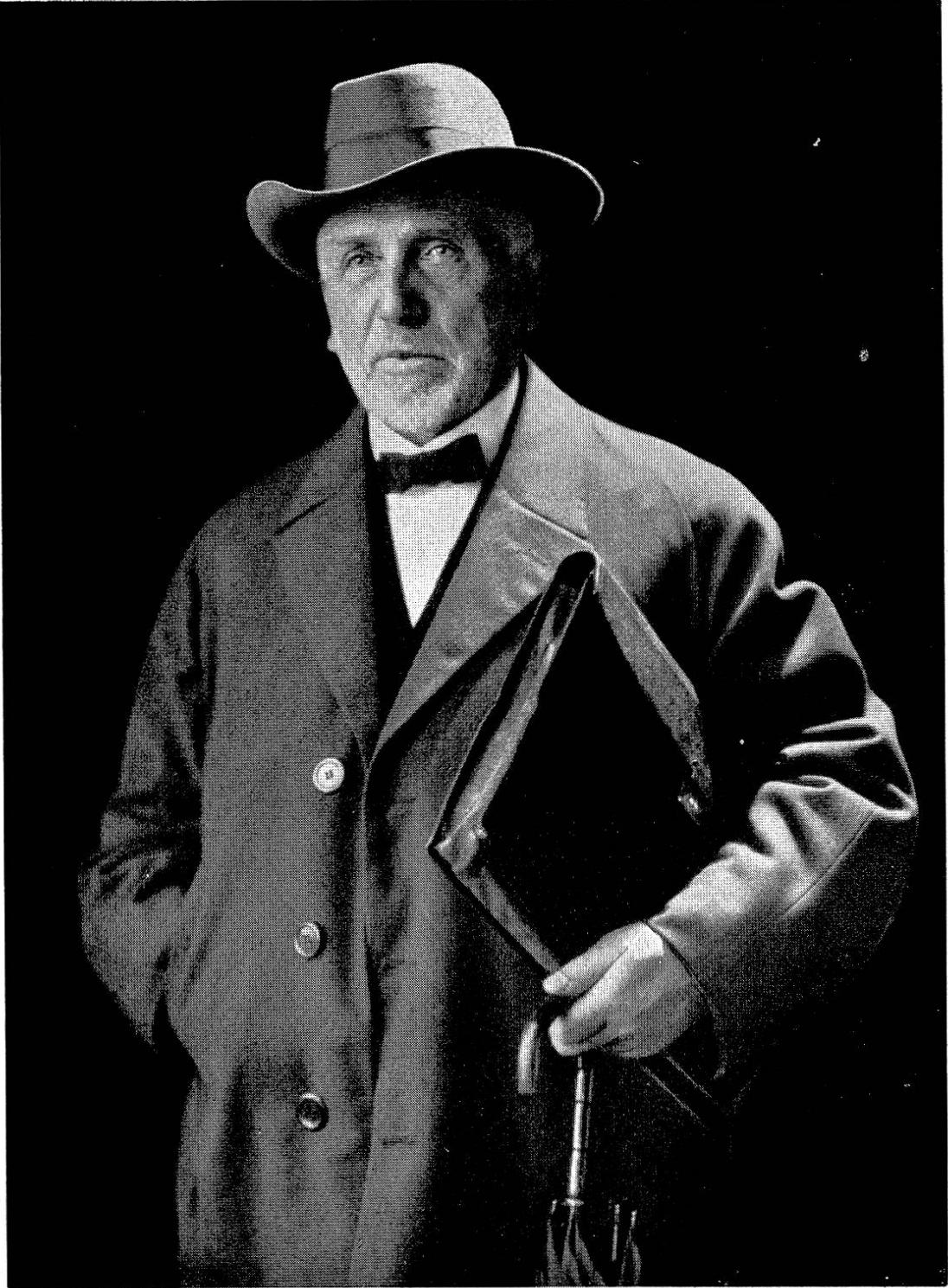
#### Vierteljahresschrift Gesnerus.

Die neue von der Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften herausgegebene Vierteljahresschrift Gesnerus, über deren Zielsetzung in diesem Archiv, 1943, S. 462 schon berichtet worden ist, hat soeben ihr 2. Heft erscheinen lassen. Das Heft bringt in einer gehaltvollen Studie aus der Feder von H. Bueß (Basel) biographisch und medizinisch Wertvolles über den in Soglio geborenen Bergeller Humanisten und Arzt Andreas Ruinella (1555 — 1620) — für die bündnerische Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts fast eine Neuentdeckung, welche auch für den Historiker nicht ohne Interesse sein dürfte. Günther Goldschmidt kommentiert in seinem Aufsatz: „Ein Pseudo-Apuleiusfragment einer Zürcher Handschrift“ in fachkundiger Weise ein in einer mittelalterlichen Handschrift der Zürcher Zentralbibliothek von ihm neu entdecktes Pseudo-Apuleiusfragment, welches weitgehende Übereinstimmung mit einer Breslauer Handschrift zeigt. — Von der im letzten Heft angekündigten Schweiz. Bibliographie zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin ist nun eine erste Serie erschienen, die vereinzelt auch veterinar-medizinische Schriften erwähnt. Den Beschluß des Heftes bildet eine Erinnerung an den 200. Geburtstag Lavoisiers.

Probehefte stellt der Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau auf Wunsch zur Verfügung.

\*

**Totentafel.** In Estavayer-le-Lac ist Herr Charles Michaud, Tierarzt, im Alter von 68 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben.



Dr. h. c. Peter Knüsel